Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 48: **Erdwärme**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GOLDENER VERKEHRSKNOTEN

Der Langsamverkehr stand bei der diesjährigen Auswahl der Preisträger des «Flux 2011» im Mittelpunkt. Ausgezeichnet wurden die Bahnhöfe Wil SG und Renens VD.

(dd) Mit dem «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» werden Zu-, Aus- und Umsteigeorte ausgezeichnet, die sowohl aus Sicht der Kunden als auch aus betrieblicher und gestalterischer Sicht überzeugen. Er wird jährlich – dieses Jahr zum fünften Mal – von der PostAuto Schweiz AG (Trägerschaft) und dem Verband öffentlicher Verkehr (Patronat) verliehen. Für den Preis kommen Projekte infrage, die in den letzten fünf Jahren realisiert wurden, Projekte in Planung sowie Provisorien von mindestens sechsmonatiger Dauer. Die Beiträge müssen in der Schweiz realisiert oder geplant sein. Der Schwerpunkt lag dieses Jahr auf dem Thema Langsamverkehr.

Die Jury nominierte 28 preiswürdige Projekte. Die eingegangenen Vorschläge wurden geprüft und die Gemeinden aufgefordert ein Kurzdossier auszufüllen. Nach einer ersten Bewertung kamen die Bahnhöfe Burgdorf BE, Renens VD, Riazzino, Locarno TI, Solothurn SO und Wil SG in die engere Wahl.

ZWEI PREISTRÄGER

Der mit 5000 Franken dotierte Preis ging 2011 ausnahmsweise ex aequo an zwei intermodale Knoten: die Bahnhöfe Wil und Renens. Beide zeichnen sich gemäss Jury durch den sichtbaren Willen der Gemeinden aus, die Entwicklung aktiv voranzutreiben.

Die Stadt Wil baut seit Jahren das öV- und Langsamverkehrsangebot am und um den Bahnhof aus. Dieser überzeuge durch annähernd optimale Bedingungen für den Langsamverkehr. Kurze Umsteigezeiten, eine einfache und sichere Wegführung sowie ein grosszügiges Bike-and-Rail-Angebot zeichnen ihn aus.

Der Bahnhof von Renens liegt in der Agglomeration Lausanne an der Schnittstelle der vier Gemeinden Chavannes-près-Renens, Crissier, Ecublens und Renens. Aus einem Architekturwettbewerb 2007 und dem Siegerprojekt «Rayon vert» (Farra & Fazan Architectes, Lausanne) gingen die Leitplanken für die Bahnhofneugestaltung hervor. Die Umgestaltung ist zwar erst in der Planungsphase, bemerkenswert sei jedoch, mit welcher Weitsicht das Projekt im Verbund vorangetrieben wird.

Weitere Informationen: www.postauto.ch (News/Porträt/Flux/Flux 2011)

FACHJURY

Peter Vollmer, Vorsitz, ehemaliger Direktor Verband öffentlicher Verkehr; Daniel Landolf, PostAuto Schweiz; René Böhlen, PostAuto Schweiz; Caroline Beglinger, Verkehrs-Club der Schweiz VCS; Esther Gingold, Procap; Hans Naef, Gesellschaft für Standortanalysen und Planungen GSP; Robert Riesen, LineUp, Kommunikationsagentur; Ulrich Weidmann, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme ETH Zürich; Andreas Wirth, Kontur Projektmanagement

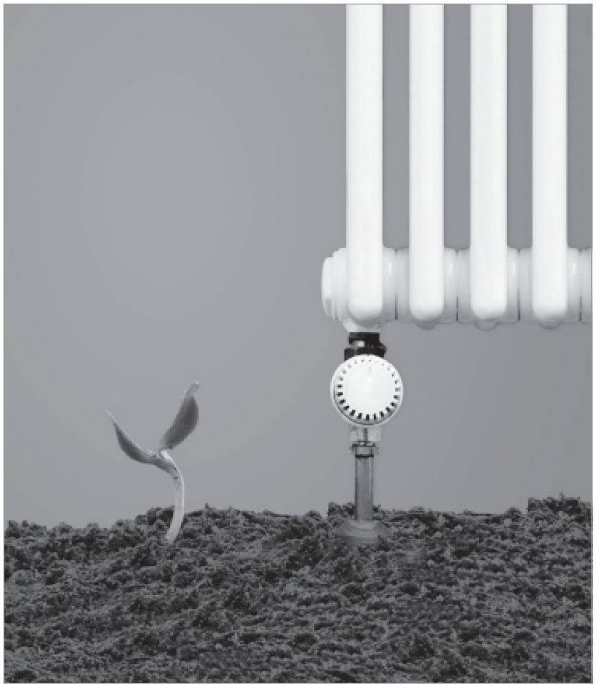
Wer umweltbewusst fährt, dem dankt die Natur.
Erdgas ist eine natürliche Energie, die tief in der Erde entstanden ist und die Umwelt weniger belastet als Benzin oder Diesel. An Schweizer Zapfsäulen tanken Sie Erdgas, das mindestens 10% erneuerbares und CO_2-neutrales Biogas enthält. Ihre Entscheidung schont Klima und Portemonnaie – für 100 Franken fahren Sie bis zu 1200 km: **www.erdgas.ch**

erdgas
Die freundliche Energie.

Bringt Bewegung ins Geschäft.
www.merzgruppe.ch

MERZ®

www.megura.ch

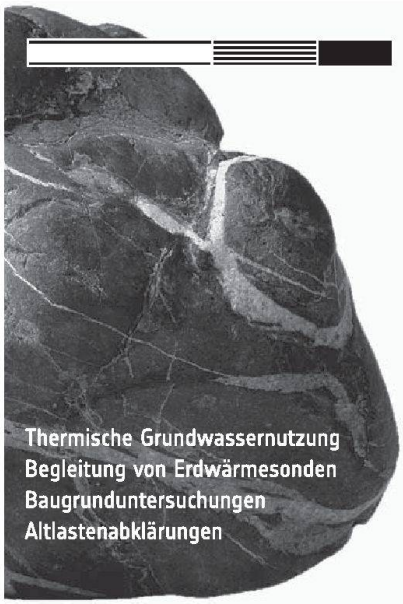


Erdsondenbohrungen – Saubere Wärme aus der Tiefe

Die Erde speichert viel Energie, diese kann sinnvoll genutzt werden. Zum Beispiel für das Heizen von Häusern. Von der Überprüfung der Machbarkeit über das Setzen der Erdsonde bis zum Anschluss an die Wärmepumpe bietet Ihnen die Merz Gruppe alles aus einer Hand.

erdwärme®

Merz Erdbau AG
Röthlerholzstrasse 2612 • 5406 Baden-Rütihof
Telefon 056 201 90 10 • info@merzgruppe.ch

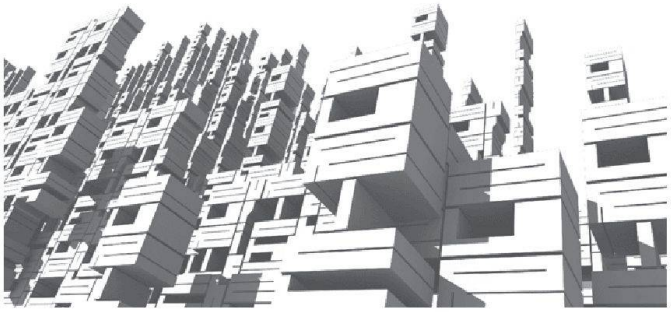


Thermische Grundwassernutzung
Begleitung von Erdwärmesonden
Baugrunduntersuchungen
Altlastenabklärungen

magma ag
Geologie Umwelt Planung
–
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
Telefon 044 240 44 33
Fax 044 240 43 33
–
Spitalstrasse 27
CH-8200 Schaffhausen
–
Bergblumenstrasse 23
CH-8408 Winterthur
–
Vorderrüti 309
CH-8762 Schwändi
–
Dorfstrasse 4, Postfach 83
CH-8873 Amden
–
info@magma-ag.ch
www.magma-ag.ch

archipool

www.archipool.com
archipool die architektursuchmaschine



opportunity
Master in Architecture
uni.li/architecture

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN